

# INHALT

<i>Widmung</i> . . . . .	11
<i>Vorwort</i> . . . . .	13
<i>Sagen</i> . . . . .	25
1 Der See am Arber . . . . .	25
2 Der Silberberg von Bodenmais . . . . .	29
3 Die Rache des Bergmannl . . . . .	34
4 Der Totenkopf des Einsiedlers . . . . .	34
5 Schwarzbuchlesen in Karlhammer . . . . .	36
6 Der Teufel macht Bauholz . . . . .	36
7 Vom Bodenmaiser Schatz . . . . .	37
8 Das Lichtlein auf dem Wurzelstock . . . . .	37
9 Das Maisau-Weiblein . . . . .	38
10 Die Wilde Jagd schreit einem . . . . .	38
11 Der Hochzeitsteufel . . . . .	38
12 Die Wien-Kapelle . . . . .	39
13 Der Frevler . . . . .	39
14 Ein Priester verunglückt im Grünwasserstollen . . . . .	39
15 Die Goldader am Moosbachl . . . . .	40
16 Die Goldgrube in der Mooshäng . . . . .	41
17 Wie den Karlhammer Anderl das Nachtgejaid mitgenommen hat . . . . .	42
18 Das Marterl bei der Hammerbruck . . . . .	44
19 Der Silberberg-See . . . . .	44
20 Der Teufelsfelsen . . . . .	45
21 Ein Erzsucher aus Böhmen entdeckt die Gottesgabgrube . . . . .	45
22 Eine Geiß fällt in den Silberberg . . . . .	47
23 Sklaven müssen das Erz am Silberberg verrichten . . . . .	47
24 Ein unehrlicher Bergmann muß verbluten . . . . .	47
25 Das Bergmandl im Silberberg bestraft den Erzräuber . . . . .	49
26 Todanmeldung auf der Gottesgab . . . . .	49
27 Der Berggeist hilft allen . . . . .	51
28 Der böhmische Goldsucher bewahrt sein Geheimnis . . . . .	51
29 Auch dem Weber sagt der Goldsucher nichts Genaues . . . . .	52



30	Aus dem böhmischen Bettelmandl wird ein reicher Mann . . . . .	52
31	Die Goldader im Moosunterberg wird nachts von einem Geisterfuhrwerk besucht . . . . .	53
32	Das graue Mandl vom Moosunterberg geht einer Goldader nach . . . . .	53
33	Der Teufel schreckt die Goldsucher . . . . .	54
34	Aus einem Gluthaufen werden Goldtaler . . . . .	55
35	Bodenmaiser Bauern überlisten die Panduren . . . . .	55
36	Wie der Napoleon als Freund da gewesen ist . . . . .	55
37	Der Woferl-Bauer von Mais täuscht die Franzosen . . . . .	57
38	Die Franzosen treffen im Schneck-Haus auf eine Hexe . . . . .	58
39	Die Franzosen wissen mehr . . . . .	58
40	Mit Napoleon nach Rußland und zurück . . . . .	59
41	Eine Pfanne Mus für einen Hirseacker . . . . .	59
42	Die Drud schaut aus wie ein Geißkitz . . . . .	59
43	Ein Brotmesser hilft gegen die Drud . . . . .	60
44	Eine Drud geht jeden Tag in die Frühmesse . . . . .	60
45	Die Drud druckt eine schwarze Henne . . . . .	60
46	Die Drud druckt ein Pferd . . . . .	62
47	Die Drud holt Nadel und Zwirn . . . . .	62
48	Die Drud kommt an das Sterbebett . . . . .	64
49	Eine Hexe sitzt in der Maiandacht . . . . .	64
50	Eine Hexe steht unter der Schartrapf . . . . .	64
51	Hexen lauern auf der Hüttenbruck . . . . .	65
52	Hexen tanzen auf der Schneider-Ebene . . . . .	66
53	Eine Hexe verzaubert die Rinder im Stall . . . . .	66
54	Die Hexe von Schachtenbach kann das Wetter machen . . . . .	67
55	Der Sandl-Hein begegnet einer Hexe . . . . .	67
56	Eine Bettlerin kommt unter die Hexen . . . . .	67
57	Hexen überfallen einen Musikanten . . . . .	68
58	Eine alte Hexe will den Michl umbringen . . . . .	69
59	Die Hexe kann einem Sonntagskind nichts anhaben . . . . .	69
60	Die Hexe verwandelt sich in eine Kröte . . . . .	71
61	Der Teufel sitzt während der Fronleichnamsprozession auf einem Baumstumpf . . . . .	71
62	Der Teufel ist als Jäger verkleidet . . . . .	72
63	Der Teufel zeigt sich den Himbeersuchern . . . . .	72
64	Zwei Teufel raufen miteinander . . . . .	72



65	Der Teufel geht durch das Brechhaus . . . . .	73
66	Teufel helfen einem Knecht beim Gesottschneiden . . . . .	73
67	Der Teufel verdingt sich als Grasmäher . . . . .	74
68	Der Teufel folgt einem Schlittenfuhrwerk . . . . .	75
69	Der Teufel schiebt einem Holzzieher nach . . . . .	76
70	Der Teufel foppt die Waldhirten . . . . .	76
71	Der Teufel holt eine Bäuerin . . . . .	76
72	Der Karlhammer wird von Teufelhänden erbaut . . . . .	77
73	Die Magd des Hammermeisters liest die Teufel herbei . . . .	77
74	Die Zimmerleute müssen eine Nacht warten . . . . .	78
75	Der Großknecht des Hammermeisters liest im Schwarzbuch . . . . .	78
76	Ein Waldfrevler bannt den Förster . . . . .	80
77	Der Steinmetz bannt die Nattern . . . . .	81
78	Der Grüne-Huber bannt eine Frau . . . . .	82
79	Der Bierfuhrmann tut einem Wirtshausgast den Tod an . . .	82
80	Eine Frau steht mit dem Teufel im Bunde . . . . .	83
81	Der Sturmberger hat ein Schwarzbuch . . . . .	83
82	Der Sturmberger mahlt Geld aus neunerlei Getreide . . . . .	84
83	Der Sturmberger will dem Hüter-Hansen-Hans das Bannen lehren . . . . .	84
84	Der Sturmberger sagt einem Täufling den frühen Tod voraus . . . . .	85
85	Der Hund mit der glühenden Zunge geht um . . . . .	85
86	Ein zottiger Hund verfolgt den Mühl-Hans . . . . .	85
87	Ein schwarzer Hund gibt den Hasenpassern Rätsel auf . . .	87
88	Gespentisches Hasenpassen auf dem Harlachberg . . . . .	88
89	Katzen musizieren im Peterbauern-Brechhaus . . . . .	88
90	Die Wilde Jagd nimmt einen kleinen Buben mit . . . . .	89
91	Der Schneck und sein Vater erleben die Wilde Jagd . . . . .	89
92	Dreimal in einer Nacht begegnen dem Schneck-Großvater drei verschiedene Rösser . . . . .	90
93	Beim Holzziehen in einer Rauhnacht schiebt der Teufel nach . . . . .	91
94	Kehricht in der Neujahrsnacht bringt Unglück in den Stall .	92
95	Butterausrühren in der Neujahrsnacht entlarvt eine Hexe . .	92
96	Holzziehen in der Dreikönigsnacht endet mit einer Erscheinung . . . . .	93



97	Die Wilde Jagd trägt in der Dreikönigsnacht einen Mann fort . . . . .	93
98	Nach dem Gebetläuten soll man keine Milch hergeben . . .	94
99	Im Gütlergasserl hört man nachts ein Dreschen . . . . .	96
100	Beim Peterbauern-Brechhaus sieht man Lichter . . . . .	96
101	Auch beim Veitl-Weber-Kreuzweg geistert es . . . . .	96
102	Zwei Lichter weizen nach dem Gebetläuten . . . . .	97
103	Armenseelenlichter ziehen von Mais zur Bodenmaiser Pfarrkirche . . . . .	97
104	Die Arme Seele versteckt sich in einem Bloch . . . . .	98
105	Ein wandelnder Baumstamm wartet vergeblich auf Erlösung . . . . .	99
106	Ein Grenzsteinfrevler muß umgehen . . . . .	99
107	Das Hirtenweib vergiftet die Rinder und muß nach seinem Tode geistern . . . . .	100
108	Eine dreiviertel Maß ist keine ganze Maß Bier . . . . .	101
109	Erst der dritte Pater kann die Kühbruck-Wirtin verschaffen .	101
110	Im Kühbruck-Wirtshaus brennt noch Licht . . . . .	101
111	Ein Sonntagskind sieht den Tod eines Bergknappen voraus .	102
112	Wenn der goldene Leiterwagen ins Gehen kommt . . . . .	103
 <i>Nachwort</i> . . . . .		105
Begrifflichkeiten . . . . .		105
Erzählanlässe . . . . .		105
Sagengläubigkeit . . . . .		107
Feldforschung . . . . .		109
Erzähler . . . . .		112
Erzählersprache . . . . .		114
Sagengruppen . . . . .		116
Bodenmaiser Besonderheiten . . . . .		121
Erzähllandschaft Bodenmais . . . . .		128
Altersbestimmung . . . . .		129
Überlieferungswege . . . . .		130
Funktionen . . . . .		131
Gegenwart . . . . .		134



<i>Quellen und Anmerkungen</i> . . . . .	135
Vorwort . . . . .	135
Sagen . . . . .	135
Nachwort . . . . .	151
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	154
<i>Bildnachweis</i> . . . . .	156
<i>Dankadresse</i> . . . . .	156
<i>Register</i> . . . . .	157
Namen . . . . .	157
Orte . . . . .	158
Sachen . . . . .	159
Der Autor . . . . .	166